

# Sierra Metals: Konsolidierte Finanzergebnisse für 2. Quartal 2019

16.08.2019 | [Business Wire](#)

- Telekonferenz am 15. August 2019, 10.30 Uhr (EDT)

[Sierra Metals Inc.](#) (TSX: SMT) (BVL: SMT) (NYSE American: SMTS) („Sierra Metals“ oder „das Unternehmen“) meldete heute Umsätze in Höhe von 50,7 Millionen US-Dollar und ein bereinigtes EBITDA von 12,6 Millionen USD bei einem Durchsatz von 662.490 Tonnen und einer Metallproduktion von 4,7 Millionen silberäquivalenten Unzen, 25,2 Millionen kupferäquivalenten Pfund bzw. 57,6 Millionen zinkäquivalenten Pfund für den Dreimonatszeitraum zum 30. Juni 2019.

Die im 2. Quartal 2019 generierten Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA gestatteten dem Unternehmen die Finanzierung seiner Kapitalinvestitionsprogramme trotz eines schwierigen Metallpreisumfeldes und eines Produktionsausfalls infolge des illegalen Streiks in der Yauricocha Mine. Die Investitionskosten von Yauricocha waren gegenüber dem Vorquartal niedriger, während die AISC im 2. Quartal 2019 gegenüber dem 2. Quartal 2018 leicht anstiegen. Dies war auf höhere Verarbeitungs- und Veredelungskosten im Zusammenhang mit dem produzierten Zinkkonzentrat sowie auf höhere Gemein- und Verwaltungskosten aufgrund höherer Lohnkosten zurückzuführen. Die Mine konnte ihre außergewöhnliche Leistung auch im Juli fortsetzen, und der Rest des Jahres sieht trotz des erheblichen Rückgangs der Basismetallpreise weiterhin sehr vielversprechend aus. Wie bereits in der Pressemitteilung vom 30. Juli 2019 gemeldet, hat die Geschäftsleitung das Veröffentlichungsdatum für den Yauricocha NI 43-101 Reserve and Resource Update auf das 4. Quartal 2019 verschoben, damit die Ergebnisse der aktuellen zusätzlichen Bohrungsarbeiten an wichtigen Zielorten mit hoher Priorität im Konzessionsgebiet Yauricocha darin aufgenommen werden können.

Die Bolivar Mine generierte in diesem Quartal ein EBITDA von 2,6 Millionen USD, teilweise bedingt durch einen Quartalsdurchsatz in Rekordhöhe trotz niedrigerer Kupferpreise. Der in diesem Quartal realisierte Durchsatz lag bei ca. 3.700 Tonnen pro Tag (tpd), und den Erwartungen des Unternehmens zufolge dürfte im 3. Quartal 2019 4.000 tpd und im 4. Quartal 2019 4.250 tpd erreicht werden. Der Kupfererzgehalt dürfte sich in der zweiten Jahreshälfte verbessern, da mehr Erz aus der Region Bolivar West stammen wird.

Mit der Cusi Mine erzielte das Unternehmen im zweiten Quartal eine Rekord-Tonnage, was trotz niedrigerer Erzgehaltswerte und Ausbeute bei allen Metallen zu einer 41-prozentigen Steigerung der Metallproduktion führte. Der Tagesdurchsatz lag in der Cusi Mine im 2. Quartal 2019 bei 938 tpd, dürfte sich bis Ende des 4. Quartals 2019 jedoch auf 1.200 tpd erhöhen. Die geplante Steigerung auf 1.200 tpd verlief bisher langsamer als erwartet, insbesondere aufgrund einer schwachen Leistung der Auftragnehmer, Problemen bei der Maschinenverfügbarkeit, Verzögerungen bei Erschließung und Kammervorbereitung sowie Bodenabsenkungen. Um diese Probleme zu beheben, beauftragt das Unternehmen künftig Auftragnehmer, die ihre eigenen Maschinen bereitstellen können und sich auf eine erhebliche Steigerung der Erschließungstätigkeit auf bis zu 90 Meter pro Monat konzentrieren. Darüber hinaus wird sich die Bergwerksförderung auf die Sohlen 1704 und 1720 der Region Santa Rosa de Lima konzentrieren, um Erz mit einem Silbergehalt von 175 g/t zu fördern. Die Arbeiten zum weiteren Ausbau der Rampe auf 4x4 Meter werden ebenfalls fortgesetzt, um den Einsatz größerer Lastwagen für den Transport größerer Erzmengen von der Mine zur Verarbeitungsanlage zu ermöglichen.

Das Unternehmen geht davon aus, dass ein aktualisierter technischer Bericht NI 43-101 für die Cusi Mine im 2. Quartal 2020 vorliegen wird. Dieser Zeitpunkt wurde gegenüber der ursprünglichen Schätzung vom 4. Quartal 2019 um zwei Quartale verschoben. Die Verzögerung wird dadurch begründet, dass die Ergebnisse weiterer Infill-Bohrungen in der Abschlussphase in der Mine im Bericht aufgenommen werden sollen, um die Qualität und Klassifizierung der Ressourcen/Reserven im technischen Bericht NI 43-101 zu optimieren. Die Geschäftsleitung zieht eine Verzögerung der Produktionssteigerung der Cusi Mine von 1.200 tpd auf die geplanten 2.400 tpd in Betracht, um zunächst eine Stabilisierung der Förderraten von Cusi auf dem Niveau von 1.200 tpd zu ermöglichen und gleichzeitig die Silbermetallausbeute zu steigern sowie die Verdünnungskontrolle zu verbessern. Dies waren die Hauptprobleme bei der unlängst erfolgten Steigerung auf 1.200 tpd im ersten Halbjahr 2019. Außerdem ermöglicht der revidierte technische Bericht NI 43-101 eine verbesserte strategische Bergwerksplanung, Erschließung und Kammervorbereitung. Darum werden die für 2019 im Zusammenhang mit der Erweiterung von Anlage und Absetzteich geplanten Kapitalinvestitionen von 10 Millionen USD zurückgestellt, bis der Ausweitungszeitplan neu festgelegt ist. Die in der Mine und Anlage bereits 2018 und im ersten Halbjahr 2019 erfolgten Kapitalinvestitionen waren

jedoch notwendig, um die Durchsatzsteigerungen auf 1.200 tpd zu erzielen und das Bergwerk bei den aktuellen Silberpreisen auf dem Spotmarkt rentabel zu machen.

Igor Gonzales, President und CEO von Sierra Metals, erklärte: „Ich bin zufrieden mit den Verbesserungen, die wir im zweiten Quartal des Jahres bei der Produktionsleistung des Unternehmens beobachten konnten. Auf Basis der Ergebnisse des ersten Quartals konnten wir die bisher in diesem Jahr auftretenden Herausforderungen bewältigen. Dazu gehörten niedrigere Metallpreise, ein Streik bei Yauricocha und eine entgegen den Erwartungen geringere Steigerung der Durchsatzmengen in Bolivar und Cusi. Das Unternehmen hat im zweiten Quartal jedoch konsolidierte Quartalsdurchsatzwerte in Rekordhöhe erzielt, und zwar mit Rekorddurchsatzmengen sowohl in Bolivar als auch in Cusi, die zu einem starken Cashflow und guten Renditen der Kapitalinvestitionen in unsere Wachstumsprojekte beigetragen haben. Die Geschäftsleitung geht weiterhin davon aus, dass die Ergebnisse des Unternehmens innerhalb der angegebenen Produktionsrichtwerte für das Jahr liegen werden. Außerdem konzentrieren wir uns auch in Zukunft sehr stark auf die Verbesserung aller drei Bergwerke, um die Kosten möglichst zu senken und dennoch höhere Durchsatzraten zu erzielen.“

Er ergänzte: „Yauricocha bleibt ein solider Leistungsträger für das Unternehmen und mit den inzwischen vorliegenden Genehmigungen arbeiten wir jetzt auf den Abschluss der Bauarbeiten zur Erweiterung des Absetzdamms und der Vertiefung des Yauricocha-Schachtes hin, um das Förderniveau von 3.600 tpd zu erreichen. Wir gleichen auch künftig die Produktionsverluste aus, die in dem vierwöchigen Streik entstanden sind. Kürzlich haben wir zudem die Genehmigungen erhalten, mit denen wir Oberflächenbohrungen in neuen hochwertigen Zielgebieten durchführen können, darunter in Don Leona und Kilkaska. In Bolivar hat die Produktion unser ursprüngliches Ziel von 3.600 tpd übertroffen und nähert sich nun der Marke von 4.250 tpd. In der zweiten Jahreshälfte sollen höhere Kupfergehalte erreicht werden. In der Cusi Mine meistern wir die bereits in dieser Mitteilung erwähnten Herausforderungen. Unser Fokus richtet sich zurzeit auf die Optimierung der Ausbeuten und das Eindringen in Zonen mit höheren Silbergehalten in der Mine. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen im Lauf der zweiten Jahreshälfte deutliche Auswirkungen zeigen. Wir setzen die Überwachung der Metallpreisentwicklung und unsere Investitionsausgaben fort. Aus diesem Grund hat die Geschäftsleitung beschlossen, eine Durchsatzsteigerung der Cusi Mine auf 2.400 tpd erneut zu überprüfen und einige der geplanten Investitionen zurückzustellen, bis die Erzverdünnungs- und Ausbeuteprobleme in unseren unlängst erweiterten Betrieben behoben sind.“

Abschließend sagte er: „Unsere Bilanz überzeugt nach wie vor, und wir verfügen über die notwendigen Barmittel für unsere betrieblichen und wachstumsbezogenen Ausgaben. Zudem setzen wir unsere Modernisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen in allen Bergwerken fort, und die empfohlenen betrieblichen Methoden werden implementiert. Angesichts dieser Tätigkeiten sollte das Unternehmen seine Metallproduktion im kommenden Jahr weiter steigern können. Die unternehmensweit laufenden Brownfield-Explorationsprogramme dürften zudem ebenfalls weitere Neuentdeckungen und Zunahmen an Reserven und Ressourcen mit sich bringen, was den Wert unserer Aktiva im nächsten Jahr steigern wird.“

In der folgenden Tabelle sind ausgewählte Finanz- und Betriebsdaten für den Drei- und Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2019 ausgewiesen:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190816005263/de>

*(1) Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$14,88/oz Ag, \$2,75/lb Cu, \$0,85/lb Pb, \$1,20/lb Zn, \$1.323/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für das 2. Quartal 2018 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,36/oz Ag, \$3,12/lb Cu, \$1,09/lb Pb, \$1,38/lb Zn, \$1.296/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für den 6-Monatszeitraum 2019 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$15,23/oz Ag, \$2,80/lb Cu, \$0,90/lb Pb, \$1,22/lb Zn, \$1.314/oz Au. Silberäquivalente Unzen und kupfer- und zinkäquivalente Pfund für den 6-Monatszeitraum 2018 wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet: \$16,56/oz Ag, \$3,13/lb Cu, \$1,12/lb Pb, \$1,47/lb Zn, \$1.315/oz Au.*

*(2) Dies ist keine Performancemessung gemäß IFRS. Bitte beachten Sie den Abschnitt „Non-IFRS Performance Measures“ in der Erörterung und den Analysen der Geschäftsleitung (MD&A)*

*(3) Der Anstieg des Betriebskapitals ist auf die Inanspruchnahme der verbleibenden Senior Secured Corporate Credit Facility in diesem Quartal zurückzuführen.*

## **Finanzielle Highlights des 2. Quartals und ersten Halbjahrs 2019**

Die Umsatzerlöse aus dem Metallverkauf in Höhe von 50,7 Millionen USD lagen im 2. Quartal 2019 um 19 Prozent niedriger als im 2. Quartal 2018 mit 62,7 Millionen USD. Der Umsatzrückgang war teilweise auf eine

10-prozentige Abnahme der verarbeiteten Tonnage in der Yauricocha Mine als Folge eines am 19. März 2019 von Mitgliedern der Bergwerks- und Metallarbeitergewerkschaft ausgelösten, illegalen Streik zurückzuführen, der einen Produktionsverlust von 12 Tagen im April bewirkte. Niedrigere Umsatzerlöse waren zudem durch den Rückgang der Preise für Silber (9 %), Kupfer (12 %), Zink (13 %) und Blei (22 %) sowie durch höhere Verarbeitungs- und Veredelungskosten bei unserem Zinkkonzentrat bedingt. Dieser Rückgang wurde teilweise durch höhere Erzgehalte und Ausbeuten bei allen Metallen außer Zinkgehalt in Yauricocha ausgeglichen. Eine 20-prozentige Durchsatzsteigerung in der Bolivar Mine konnte den Rückgang des Kupfergehalts und der Kupferpreise ausgleichen, da die Umsatzerlöse im Quartalsvergleich unverändert waren. Die Umsatzerlöse von Cusi gingen aufgrund niedrigerer Erzgehalte und Ausbeuten bei allen Metallen im Quartalsvergleich um 24 Prozent zurück.

In Yauricocha beliefen sich die Investitionskosten je zahlbares Pfund Zinkäquivalent auf 0,50 USD (Q2 2018: 0,50 USD) und die Gesamtkosten (AISC) je zahlbares Pfund Zinkäquivalent auf 0,86 USD (Q2 2018: 0,72 USD). Die Steigerung der AISC je zahlbares Pfund Zinkäquivalent für das 2. Quartal 2019 im Vergleich zum 2. Quartal 2018 war auf den Anstieg der Verarbeitungs- und Veredelungskosten für das produzierte Zinkkonzentrat sowie auf höhere Gemein- und Verwaltungskosten zurückzuführen.

In Bolivar beliefen sich die Investitionskosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent auf 1,51 USD (Q2 2018: 1,14 USD) und die AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent im 2. Quartal 2019 auf 2,55 US-Dollar (Q2 2018: 1,90 USD). Die Steigerung der AISC je zahlbares Pfund Kupferäquivalent im zweiten Quartal 2019 gegenüber dem zweiten Quartal 2018 war auf höhere Lohn- und Auftragnehmerkosten zurückzuführen, bedingt durch die Kammer- und Rampenerschließung innerhalb des Bergwerks zur Steigerung des Durchsatzes auf 4.250 tpd. Diese Kosten sind größtenteils in den Betriebsaufwendungen erfasst. Darüber hinaus waren die laufenden Investitionen im 2. Quartal 2019 um 2,0 Millionen USD höher als im 2. Quartal 2018. Diese standen in Verbindung mit dem Kauf von Bergwerksmaschinen, Erschließungskosten, Explorationsbohrungen im Bergwerk und Anlagenverbesserungen.

In Cusi beliefen sich die Investitionskosten je zahlbare Unze Silberäquivalent im 2. Quartal 2019 auf 16,49 USD (Q2 2018: 12,78 USD) und die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent auf 25,67 USD (Q2 2018: 19,98 USD). Der Anstieg der AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent gegenüber dem zweiten Quartal 2018 stand in Verbindung mit höheren laufenden Kapitalaufwendungen und niedrigeren zahlbaren Silberäquivalent-Unzen aufgrund einer Ansammlung von Konzentratbeständen zum Quartalsende mit höherem Feuchtigkeitsgehalt, die erst nach dem Quartalsende ausgeliefert wurden. Wären die Konzentratbestände bereits im ersten Halbjahr 2019 verkauft worden, so hätte dies einen Rückgang des AISC-Werts je zahlbarer Silberäquivalent-Unze um 5,50 USD für das 2. Quartal 2019 und um 4,00 USD für das erste Halbjahr 2019 ergeben.

Das bereinigte EBITDA<sup>(1)</sup> von 12,6 Millionen USD für das 2. Quartal 2019 lag unter dem Wert von 28,9 Millionen USD, der im 2. Quartal 2018 verzeichnet wurde. Der Rückgang des bereinigten EBITDA im 2. Quartal 2019 war auf die rückläufigen Umsatzerlöse in Yauricocha und Cusi zurückzuführen, in erster Linie aufgrund der illegalen Streikaktion in Yauricocha und eines Preisverfalls bei allen Metallen.

Der aus Geschäftstätigkeiten generierte Cashflow vor Änderungen des Betriebskapitals belief sich im 2. Quartal 2019 auf 12,8 Millionen USD gegenüber 29,5 Millionen USD im 2. Quartal 2018. Der Rückgang im Betriebs-Cashflow ist in erster Linie das Ergebnis niedrigerer Umsatzerlöse und geringerer Bruttomargen.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn (-verlust) belief sich im 2. Quartal 2019 auf (0,2) Millionen USD (Q2 2018: 10,8 Millionen USD) bzw. (0,00) USD je Aktie (unverwässert und verwässert) (Q2 2018: 0,07 USD).

Zum 30. Juni 2019 betragen die liquiden Mittel 40,2 Millionen USD und das Betriebskapital 50,9 Millionen USD im Vergleich zu 21,8 Millionen USD bzw. (8,3) Millionen USD zum Jahresende 2018. Die Steigerung des Betriebskapitals war darauf zurückzuführen, dass der Restbetrag der Senior Secured Corporate Credit Facility in diesem Quartal vom Unternehmen in Anspruch genommen wurde. Die liquiden Mittel sind im ersten Halbjahr 2019 um 18,4 Millionen USD gestiegen, da ein Betriebs-Cashflow in Höhe von 6,9 Millionen USD generiert und 99,2 Millionen USD aus der Senior Secured Corporate Facility in Anspruch genommen wurden. Dies wurde jedoch durch Investitionsaufwendungen in Mexiko und Peru in Höhe von (28,1) Millionen USD, Aktienrückkäufe für (1,5) Millionen USD sowie Rückzahlung von Darlehen, Kreditfazilitäten und Zinsen in Höhe von (58,1) Millionen USD teilweise aufgefangen.

Im Rahmen seines Aktienrückkaufprogramms (Normal Course Issuer Bid) hat das Unternehmen 1,1 Millionen Aktien zu einer Gesamtgegenleistung von 1,6 Millionen USD zurückgekauft.

(1) Dies ist keine Performancemessung gemäß IFRS. Bitte beachten Sie den Abschnitt „Non-IFRS Performance Measures“ in der Erörterung und den Analysen der Geschäftsleitung (MD&A).

## **Projektentwicklung**

Die Baugenehmigungen für die Erweiterung der Absetzdammanlage und für das Oberflächenbohrprogramm in der Yauricocha Mine in Peru liegen dem Unternehmen jetzt vor.

Das Unternehmen hat die Lizenz für die Cusi Silbermine in Mexiko zum Preis von 4,0 Millionen USD von Minera Cusi SA de CV zurückgekauft.

Die im 2. Quartal 2019 erfolgte Minenerschließung bei Bolívar belief sich auf insgesamt 1.945 Meter. Ein Teil davon (1.508 m) wurde erschlossen, um Abbaukammern für die Bergwerksproduktion vorzubereiten. Die verbleibende Strecke (384 m) war mit der Vertiefung von Rampen und der Entwicklung von Versorgungsrampen für Grubenbewetterung und Pumpen im niederen Erzkörper El Gallo Inferior und dem Erzkörper Bolivar West verbunden.

Im 2. Quartal 2019 belief sich die Minenerschließung auf dem Cusi-Gelände auf insgesamt 1.387 Meter, einschließlich einer 147 Meter langen Rampenentwicklung in der Santa Rosa de Lima Zone. Die verbleibende Erschließung war mit der Vorbereitung von Abbaukammern in diversen Zonen innerhalb der Bergwerke verbunden.

## **Explorations-Update**

### **Peru:**

Im 2. Quartal 2019 bohrte das Unternehmen bei Yauricocha 65 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 7.614 Metern. Diese Bohrungen beinhalteten Folgendes:

### **Explorationsbohrungen:**

-Kupfer-Porphyr-Mineralisierung (Central Mine Zone, Ebene 720): Es wurde 1 Bohrloch von einer Gesamtlänge von 136 Metern gebohrt, um die Prioritätsanomalie in der Monzonit-Intrusionszone weiter zu testen, in der Anfang des Jahres ein mit Kupfer-Molybdän-Mineralien versetzter Porphyr entdeckt wurde. Die Bohrergebnisse zeigen weiterhin das Vorhandensein eines Kupfer-Molybdän-Porphyr-Erzkörpers, bei dem typische Veränderungen beobachtet wurden, sowie eine im eingeschlossenen Gestein verteilte Kupfermineralisierung, da Quarz- und Kupferäderchen mit Molybdän vorhanden sind.

- Mascota Norte (Ebene 1170, Central Mine Zone): 6 Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.183 Metern zur Exploration der Kontinuität der Mineralisierung des Erzkörpers in größerer Tiefe. Die Löcher durchschnitten polymetallische Sulfide, mit Vorkommen von Bleiglanz und Zinkblende im mineralisierten Erzkörper.

- Contacto Occidental Erzkörper (Ebene 1170, Central Mine Zone): 1 Bohrloch mit einer Gesamtlänge von 68 Metern zur Exploration der Kontinuität des mineralisierten Erzkörpers, wobei rekristallisierter Kalkstein in gebrochenen marmorierten Abschnitten gefunden wurde. 6 weitere Diamantbohrlöcher sind zur Exploration dieses Erzkörpers geplant.

### **Definitionsbohrungen:**

- Esperanza (Ebene 1020, Central Mine Zone): 14 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.847 Metern, um die Mineralisierung des Erzkörpers mit größerer Sicherheit zu bestimmen, bei der Projektion der Etage 0 auf Ebene 1020. Die Bohrungen in diesem Bereich werden fortgesetzt.

- Antacaca (Ebene 1070, Central Mine Zone): 22 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.338 Metern, um größere Sicherheit zu den angezeigten und vermuteten Ressourcen zu gewinnen und die Kategorie der Ressourcen zu ändern. Bei diesem mineralisierten Erzkörper handelt es sich eher um ein polymetallisches Sulfid.

- Joselyn (Ebene 870, Cachi Cachi Mine): 2 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 272 Metern zur Abgrenzung des Joselyn-Erzkörpers und Bestimmung der angezeigten und vermuteten Ressourcen mit größerer Sicherheit. Im nächsten Quartal wird die Bohrung von 6 Löchern fortgesetzt.

- Karlita (Ebene 1070, Cachi Cachi Mine): 19 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.770 Metern zur Bestimmung der angezeigten und vermuteten vorhandenen Ressourcen mit größerer Sicherheit sowie Änderung deren Kategorie.

## **Mexiko:**

### **Bolivar**

- Im 2. Quartal 2019 wurden bei Bolívar 4.847 Meter an Oberflächen- und Diamantbohrungen im Bergwerk durchgeführt. 1.204 Meter wurden innerhalb der Mine in der Zone El Gallo Inferior in Richtung La Montura gebohrt, die einen mineralisierten Skarn-Erzkörper von halbmassivem Magnetit und verteiltem Chalkopyrit durchschnitten. Oberflächenexplorationsbohrungen erfolgten über 3.643 Meter in folgenden Regionen: 654 Meter bei Bolívar West zur Exploration der Ausdehnung von Bolivar West in nordwestlicher Richtung, 821 Meter zur Exploration der Kontinuität von Bolivar West in südlicher Richtung, 2.168 Meter bei La Montura zur Exploration des nordöstlichen Teils der Region Gallo Inferior. Zu den Bohrergebnissen gehörte ein stratiformer mineralisierter Skarn-Erzkörper mit Magnetit und Chalkopyrit.

### **Cusi**

- Im 2. Quartal 2019 führte das Unternehmen 3.867 Meter lange Oberflächendiamantbohrungen sowie Infill-Bohrungen im Bergwerk durch. Infill-Bohrungen von 2.184 Metern wurden zur Unterstützung der Erschließung des Erzgangs Santa Rosa de Lima durchgeführt, um die Größe und Kontinuität der Erzzone zu bestätigen.

### **Telekonferenz-Webcast**

Die Geschäftsleitung von Sierra Metals wird am Donnerstag, den 15. August 2019 um 10.30 Uhr (EDT) eine Telekonferenz abhalten, um die Finanz- und Betriebsergebnisse des Unternehmens für den Drei- und Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2019 zu erörtern.

### **Per Webcast:**

Ein Live-Audio-Webcast des Gesprächs wird auf der Website des Unternehmens bereitgestellt:  
<https://event.on24.com/wcc/r/2017091/D5872C00681F1AED9E9F8C9B9E6A517E>

Der Webcast wird zusammen mit den Präsentationsfolien für 180 Tage unter [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com) archiviert.

### **Per Telefon:**

Interessenten, die der Konferenz telefonisch folgen möchten, finden die Teilnahmeinformationen nachstehend. Um die Teilnahme sicherzustellen, wählen Sie sich bitte etwa fünf Minuten vor dem angesetzten Konferenzbeginn ein.

- Rufnummer für Teilnehmer (gebührenfrei, Nordamerika): (833) 245-9659
- Rufnummer für Teilnehmer (gebührenfrei, Peru): 0800-71-476
- Rufnummer für Teilnehmer (international): +1 (647) 689-4231
- Konferenz-ID: 7169142

### **Qualitätskontrolle**

Alle technischen Produktionsdaten in dieser Pressemeldung wurden von Americo Zuzunaga, FAusIMM CP (Bergbauingenieur) und Vice President of Corporate Planning und qualifizierter Sachverständiger als „kompetente Person“ (Competent Person) im Sinne des Joint Ore Reserves Committee (JORC) Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, geprüft und genehmigt.

Augusto Chung, FAusIMM CP (Metallurgie) und Vice President Special Projects and Metallurgy und qualifizierter Sachverständiger als „kompetente Fachkraft“ in Sachen metallurgische Prozesse.

### **Über Sierra Metals**

[Sierra Metals Inc.](http://SierraMetals.com) ist ein in Kanada ansässiges wachstumsorientiertes Polymetall-Bergbauunternehmen, dessen Produktion aus der Mine Yauricocha in Peru und den Minen Bolivar und Cusi in Mexiko stammt. Das

Unternehmen konzentriert sich auf Steigerung des Produktionsvolumens und Erweiterung der Mineralressourcen. Sierra Metals machte vor Kurzem mehrere neue Entdeckungen und besitzt noch weitere „Brownfield“-Explorationsmöglichkeiten bei allen drei Minen in Peru und Mexiko innerhalb der bestehenden Minen bzw. in kurzer Entfernung dazu. Ferner besitzt das Unternehmen auch bei allen drei Minen große Landpakete mit mehreren aussichtsreichen regionalen Zielen, die ein längerfristiges Explorationspotenzial und Potenzial für eine Mineralressourcenerweiterung bieten.

Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Börse in Lima (Bolsa de Valores de Lima) und der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol „SMT“ und an der NYSE American Exchange unter dem Symbol „SMTS“ gehandelt.

Für weitere Informationen über Sierra Metals besuchen Sie bitte die Website [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com).

Folgen Sie den aktuellen Meldungen zur Unternehmensentwicklung:

Internet: [www.sierrametals.com](http://www.sierrametals.com) | Twitter: [sierrametals](https://twitter.com/sierrametals) | Facebook: [SierraMetalsInc](https://www.facebook.com/SierraMetalsInc) | LinkedIn: [Sierra Metals Inc](https://www.linkedin.com/company/sierrametals)

## Kontakte

Mike McAllister, VP, Investor Relations  
Sierra Metals Inc.  
+1 (416) 366-7777  
[info@sierrametals.com](mailto:info@sierrametals.com)

Ed Guimaraes, CFO  
Sierra Metals Inc.  
+1 (416) 366-7777

Igor Gonzales, President und CEO  
Sierra Metals Inc.  
+1 (416) 366-7777

*Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des kanadischen und US-amerikanischen Wertpapierrechts in Bezug auf das Unternehmen (zusammen „zukunftsgerichtete Informationen“). Die zukunftsgerichteten Informationen umfassen unter anderen insbesondere Aussagen im Hinblick auf den Geschäftsbetrieb des Unternehmens, einschließlich der erwarteten Entwicklungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens in künftigen Zeiträumen, der geplanten Explorationsstätigkeiten des Unternehmens, der Verfügbarkeit angemessener Finanzmittel des Unternehmens und sonstiger Ereignisse oder Bedingungen, die in der Zukunft eintreten können. Auch Aussagen hinsichtlich der Schätzungen von Mineralreserven und -ressourcen können insoweit als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden, als sie Schätzungen der Mineralisierung umfassen, die zu Tage treten wird, falls und wenn die Konzessionsgebiete erschlossen oder weiter erschlossen werden. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen künftiger Ergebnisse, Schätzungen noch nicht bezifferbarer Beträge und Annahmen der Geschäftsleitung basieren. Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Zielsetzungen, Annahmen oder künftige Ereignisse oder Leistungen (oft, aber nicht immer unter Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken wie „erwartet“, „geht davon aus“, „plant“, „voraussichtlich“, „schätzt“, „nimmt an“, „beabsichtigt“, „Strategie“, „Ziele“, „Potenzial“ oder entsprechender Variationen davon oder von Aussagen, dass bestimmte Ereignisse eintreten, Handlungen ergriffen bzw. Ergebnisse erzielt werden „können“, „könnten“, „würden“, „dürften“ oder „sollten“ oder deren Verneinung und vergleichbare Ausdrücke) zum Ausdruck bringen oder andeuten, sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Informationen darstellen.*

*Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen, unter anderem insbesondere für die Bergbaubranche typische Risiken, beispielsweise Umweltgefährdungen, Arbeitsunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete geologische Formationen, Überschwemmungen, Arbeitskämpfe, Explosionen, Einstürze, Witterungsbedingungen und kriminelle Aktivitäten, Schwankungen der Rohstoffpreise, höhere operative und/oder Investitionskosten, mangelnde Infrastruktur, die Möglichkeit, dass künftige Explorations-, Erschließungs- oder Abbauergebnisse nicht den Erwartungen des Unternehmens entsprechen, Risiken in Verbindung mit der Schätzung von*

*Mineralressourcen und den geologischen Gegebenheiten, dem Erzgehalt und der Kontinuität von Mineralvorkommen und der Unfähigkeit, Reserven zu ersetzen, Preisschwankungen bei den Rohstoffen, die das Unternehmen für seine Geschäftstätigkeit verwendet, Risiken im Zusammenhang mit Aktivitäten im Ausland, Änderungen von Gesetzen oder politischen Vorgaben, der Besteuerung im Ausland, Verzögerungen oder der Unfähigkeit, die erforderlichen staatlichen Genehmigungen einzuholen, Risiken in Bezug auf bestehende Kreditverbindlichkeiten, Probleme in Bezug auf das Eigentumsrecht an den Konzessionsgebieten des Unternehmens, Risiken im Zusammenhang mit Umweltvorschriften, Prozessrisiken, Risiken im Zusammenhang mit unversicherten Gefahren, die Auswirkungen des Wettbewerbs, die Volatilität des Kurses der Wertpapiere des Unternehmens, globale finanzielle Risiken, die Unfähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden, potenzielle Interessenkonflikte, Risiken im Zusammenhang mit einer beherrschenden Gruppe von Aktionären, die Abhängigkeit von Dritten, Unterschiede bei der Berichterstattung zu Mineralreserven und -ressourcen zwischen den USA und Kanada, potenzielle Verwässerungstransaktionen, Fremdwährungsrisiken, Risiken in Verbindung mit Konjunkturzyklen, Liquiditätsrisiken, die Stützung auf interne Kontrollsysteme, Kreditrisiken, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vereinbarungen in Bezug auf die Konzernfazilität des Unternehmens, die Unsicherheit von Produktions- und Kostenschätzungen für die Mine Yauricocha, die Mine Bolivar und die Mine Cusi und sonstige Risiken, die in den Berichten des Unternehmens an die kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und die U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“) aufgeführt sind; diese Unterlagen sind unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) bzw. [www.sec.gov](http://www.sec.gov) verfügbar.*

*Diese Auflistung von Faktoren, die zukunftsgerichtete Informationen des Unternehmens beeinflussen können, ist nicht erschöpfend. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören auch Aussagen über die Zukunft und diese sind naturgemäß ungewiss. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens oder andere künftige Ereignisse oder Bedingungen können aufgrund einer Vielzahl von Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren maßgeblich von den Darstellungen der zukunftsgerichteten Informationen abweichen. Die Aussagen des Unternehmens, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, basieren auf Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Überzeugungen, Erwartungen oder Meinungen der Geschäftsleitung ändern sollten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Aufgrund der oben genannten Gründe sollten sich die Leser nicht über Gebühr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.*

*Hinweis bezüglich Reserven- und Ressourcenschätzungen: Sämtliche Reserven- und Ressourcenschätzungen, die vom Unternehmen gemeldet wurden, wurden gemäß dem Canadian National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects - und dem Klassifizierungssystem des Canadian Institute of Mining and Metallurgy berechnet. Diese Normen weichen deutlich von den Anforderungen der SEC ab. Die Unterschiede zwischen diesen Normen werden in den von uns bei der SEC eingereichten Unterlagen erörtert. Für Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, wurde bisher keine wirtschaftliche Rentabilität nachgewiesen.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/423237--Sierra-Metals--Konsolidierte-Finanzergebnisse-fuer-2.-Quartal-2019.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).